

Herculaneum – die vergessene Stadt

Herculaneum in der Literatur

I Dionysios von Halikarnassos:

- i Überlieferter Gründungsmythos
- ii Herakles befindet sich auf dem Rückweg, nachdem er seine zehn Aufgaben bewältigt hat:



*Ἡρακλῆς δ' ἐπεὶ τὰ τε κατὰ τὴν
Ἰταλίαν ἅπαντα ὡς ἐβούλετο
κατεστήσατο καὶ ὁ ναυτικὸς
αὐτῶν στρατὸς σῶος ἐξ Ἰβηρίας
ἀφίκετο, θύσας τοῖς θεοῖς τὰς
δεκάτας τῶν λαφύρων καὶ
πολίχνην ἐπώνυμον αὐτοῦ κτίσας,
ἐνθα ὁ στόλος αὐτῶ ἐναυλόχει, ἥ καὶ
νῦν ὑπὸ Ῥωμαίων οἰκουμένη Νέας
Πόλεως καὶ Πομπηίας ἐν μέσῳ κεῖται
λιμένας ἐν παντὶ καιρῶ βεβαίους
ἔχουσα [...]*

*After Hercules had settled everything
in Italy according to his desire and
his naval force had arrived in safety
from Spain, he sacrificed to the gods
the tithes of his booty and built a
small town named after himself in
the place, where his fleet lay at
anchor. It is now occupied by the
Romans, and lying as it does
between Neapolis and Pompei, has
at all times secure havens [...]*

II Theophrastos von Eresos

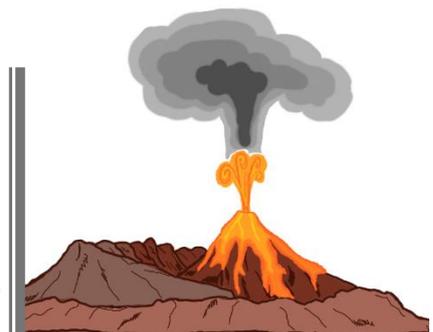
- i Schüler und Nachfolger von Aristoteles
- ii Erste historische Erwähnung der Stadt im Jahr 314 v. Chr.
- iii Unter dem Namen Herakleion

Stadtgeschichte

- Ursprünglich vermutlich griechisch
 - i Name (Ersterwähnung als Herakleion)
 - ii Auf Reißbrett entworfene Planstadt (wie Alexandria)
- Seit ca. 307 v. Chr. unter römischer Vorherrschaft
- 89 v. Chr. unter Sulla aus aufständischer Besetzung erobert (Bundesgenossenkrieg)
- Keine Bedeutsamkeit für den Handel
- Eher reiche Stadt mit vielen Privathäusern
- Zur Zeit des Ausbruchs ungefähr 4000 Bewohner

Nach dem Ausbruch

- Die Stadt ist beinahe vollständig evakuiert
 - i Weniger als 50 Tote in der Stadt selbst
 - ii Ungefähr 300 Tote in den Bootshäusern unterhalb der Stadt



- Von bis zu vier pyroklastischen Strömen getroffen
 - i Gebäude erst ausgefüllt mit Material, dann zugeschüttet
 - ii Sorge für den erstklassigen Erhalt der Bauwerke
 - iii Temperaturen bis 500° und der Sauerstoff wurde durch Gas verdrängt
 - iv Holz verbrannte nicht, menschliches Gewebe verdampfte sofort
 - ➔ Fundlage in Herculaneum dadurch sehr verschieden zu Pompeji
- Bis zu 25 Meter dicke Tuffsteinschicht bewahrte die Stadt in ihrem Zustand
- Wiederentdeckung im Jahr 1701 beim Ausbau eines Brunnens
 - i ‚3 Herkulanerinnen‘ sind vom ersten Fund erhalten
 - ii Ab 1738 systematischere Ausgrabungen unter Karl VII.
 - iii Es wird nicht großflächig gegraben, sondern ein Schachtsystem angelegt
 - ➔ Interesse galt den Schätzen und ihrem finanziellen Wert und nicht der Forschung
 - iv Im Zuge dessen wurden auch die berühmten Herculaneum-Papyri entdeckt
 - ➔ Einzige erhaltene Bibliothek aus römischer Zeit
 - ➔ Die Villa ist für Besucher nicht zugänglich
 - ➔ Ca. 1800 karbonisierte Papyrusrollen erhalten
 - v Erste Ausstellung von Fundstücken im Königspalast von Portici
 - vi Die Arbeiten wurden 1765-1828 eingestellt und wurden dann im Tagebau fortgesetzt
 - vii Wegen fehlender finanzieller Mittel wurde aber erst 1924 eine erneute Grabungsphase eingeleitet
 - viii In den 80er Jahren wurden dann die Bootshäuser mit den Skeletten entdeckt
 - ➔ Das Theater, das im Zuge der Brunnengrabung im 18. Jahrhundert entdeckt wurde, liegt bis heute unter der Erde. Man kann es durch die erweiterten Stollen besichtigen

<u>Herculaneum</u>			<u>Pompeji</u>
Westhang	•	Südhang	
Temperaturen bis 500°	•	Temperaturen bis 300°	
Mehrstöckige Gebäude erhalten	•	Nur Erdgeschoss erhalten	
Konservierte Betten und Raumtrenner aus Holz	•	Keine Holzgegenstände erhalten	
Nahezu vollständige Evakuierung ➔ Skelette in entspannter Haltung	•	Viele schutzsuchende Tote ➔ Körper in Schutzhaltung zersetzten sich	
Sofortige und vollständige Versiegelung der historischen Situation	↔	Verschüttung eher ein Prozess, vieles war auch nach dem Ausbruch noch erreichbar	